

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Neues Anmeldungssystem in den Ettliger Kitas

Genau vor zwei Jahren hat die CDU- Fraktion ein Zentrales Online Vormerkprogramm für alle Ettliger Kindergärten beantragt. Mit unserem Antrag wollten wir die Platzvergabe optimieren. Durch ein solches Vormerkprogramm sollte den jungen Eltern Planungssicherheit für den Wiedereintritt in den Beruf ermöglicht werden. Außerdem sollten keine Doppelanmeldungen mehr möglich sein, welche zu einem unüberschaubaren Platzbedarf geführt hatten.

Wir freuen uns, dass die Stadt Ettlingen seit dem 01.05.2023, nun das von der CDU- Fraktion initiierte Vormerkprogramm in den Ettliger Kitas eingeführt hat. Dies wird zukünftig zu mehr Transparenz und Planungssicherheit beitragen.

Die Eltern können frühzeitig in diesem Vormerkprogramm bis zu drei Wunschkindergärten angeben, die dann von den jeweiligen Kindergärten bearbeitet werden. Während des ganzen Prozesses haben die Eltern den Überblick über den aktuellen Bearbeitungsstand. Die Stadt Ettlingen erhält hierdurch einen exakten Überblick, wie viele Kinder bereits einen Betreuungsplatz erhalten haben.

Erfreulich ist, dass innerhalb weniger Wochen auf diesem Weg bereits mehrere hundert Familien ihre Kinder angemeldet haben und das Vormerkprogramm so gut angenommen wird.

Gabriele Wurster und Selina Seutemann

selina.seutemann@ettlingen.de
www.cdu-ettlingen.de




**KAY
DITTNER**



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Leidthema Nahverkehr

In diesem Sommer scheint es extrem zu sein: man wartet im Halbschatten an der Haltestelle und der Bus kommt und kommt nicht. Und wenn er endlich da ist, dann wird es so voll, dass es sehr ungemütlich und zum Teil gefährlich wird. Gerade zur Mittagszeit, wenn die Schulen aushaben und viele unterwegs sind in oder aus den Ortsteilen. Stark in Mitleidenschaft gezogen sind vor allem diejenigen, die nur eingeschränkt mobil sind und auf die Busse angewiesen sind.

Wenn einem dann ein langer Bus ohne Fahrgäste begegnet, während man in einem bereits vollen Bus einsteigt, dann fragt man sich schon, ob der KVV einen Überblick hat, wie hoch der Bedarf zu Stoßzeiten wirklich ist. Erzählungen von Fahrausfällen und erheblichen Verspätungen erreichen uns auch aus den Stadtteilen in der Höhe. Von der Taktung an den Wochenenden brauchen wir gar nicht erst reden.

Wir brauchen verlässlichen, sinnvoll variable getakteten Nahverkehr, um die Verkehrswende vorwärtszubringen. Das geht von On-demand Verbindungen bis hin zur schlicht funktionierenden alltäglichen Taktung.

Ihre Kay Dittner <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRÄTIN

KAY.DITTNER@ETTLINGEN.DE





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Radparkplätze in der Sparkassen-Tiefgarage

Wenn man Menschen dazu bringen möchte, vom Kfz auf das Rad umzusteigen, muss diese Option auch attraktiv für sie sein. Aus diesem Grunde soll es in Ettlingen künftig gesicherte Radparkplätze in der Sparkassen-Tiefgarage geben. Grundsätzlich eine gute Idee.

So richtig anfreunden konnten wir uns mit dieser Initiative jedoch nicht, denn wir können uns nicht so recht vorstellen, wie das funktionieren soll. Wenn Kfz- und Radfahrer dieselben Zu- und Abfahrten nehmen müssen, birgt das nach unserer Einschätzung nämlich ein beträchtliches Gefährdungspotential. Und die geplanten Sichtspiegel im Ein- und Ausfahrtsbereich sind ebenfalls nicht unproblematisch. Aufgrund der konvexen Spiegelfläche ist die Geschwindigkeit eines sich bewegenden Fahrzeugs in einem Spiegel oftmals viel schwieriger einzuschätzen. Ferner beschlagen sie je nach Wetterlage regelmäßig. Unsere entsprechenden Anfragen beim Bauordnungsamt und beim ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) Ettlingen ergaben dann aber, dass man von deren Seite kein Gefahrenpotential erkennen kann. So weit, so gut!

Trotzdem hätten wir uns wohler gefühlt, wenn man die entsprechenden Radabstellplätze in der Tiefgarage bei der Post geplant hätte. Dort erschienen uns die baulichen Voraussetzungen besser geeignet. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Spätestens dann, wenn die Plätze in der Sparkassen-Tiefgarage gut angenommen werden und man weitere derartige Optionen sucht.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



Jetzt ist die Zeit der Feste.

Was die Vereine da auf die Beine stellen, ist wirklich beeindruckend. Festzelte, Livemusik, zu Essen und zu Trinken, nachmittags Kaffee und Kuchen. Diese Feste sind ein gewaltiger Aufwand. Von den Einnahmen dieser Feste werden Trikots und Kostüme gekauft, Instrumente angeschafft und vieles mehr. Gerade die Kinder- und Jugendarbeit lebt davon.

Für viele von uns sind die jetzt stattfindenden Feste gerade nach der Corona-Zeit sehr willkommen. Draußen sitzen, Leute treffen, Musik hören. Aber bitte immer daran denken, dass es auch Leute geben muss, die diese Feste auf die Beine stellen. Da kann man sich dann schon mal fragen, ob man sich nicht auch in den Vereinen engagieren könnte. Klar ist es anstrengend bei den hohen Temperaturen Schichten auf den Festen zu übernehmen, bei Auf- und Abbau zu helfen. Aber das ist eben notwendig, um die Feste ausrichten zu können. Davon lebt die Gemeinschaft.

Den Besuchern möchte ich noch sagen: regt Euch nicht auf, wenn es mal etwas länger dauert am Bierstand oder beim Bonverkauf. Das sind keine Gastronomie-Profis. Da können Abläufe auch mal nicht so optimal sein. Unterhaltet Euch lieber mit den Leuten, die auch noch in der Schlange stehen. Genießt die Feste. Und immer viel Trinken bei der Hitze. Das ist gut für die Gesundheit und freut die Vereine.

Berthold Zähringer www.fwfe.de





Sind wir Optimisten?

Oder sind wir eine Gesellschaft geworden, die sich vor lauter Angst-, Risiken- und Gefahrendiskussionen keinen Blick in die Zukunft erlaubt, die blind für Chancen ist?

Nicht nur, aber auch in Ettlingen greift derzeit die Angst vor hohen Temperaturen um sich. Da ist es gut, wenn es ein Schutzkonzept für die Menschen gibt. Klagen allein bringt nichts, auch bei anderen Fragen:

Fragen wie die eines eventuellen Gasmanagements im kommenden Winter, „Extremwetterlagen“, künstlicher Intelligenz, Dunkelflauten, Mobilitätsabgaben, Wassermangel.

Dabei fehlt es uns aktuell annähernd an nichts, wir verschenken sogar unseren überschüssigen Solar- und Windkraftstrom und kaufen fallweise Atomstrom aus dem Ausland. Wasser ist auch noch vorhanden.

Eine mögliche Zukunft zeigen einige Nachbargemeinden. In mindestens zwei Orten in der Umgebung kann getestet werden, wie sich 20 km/h Zonen anfühlen: schlecht.

Wird das auch in Ettlingen eingeführt werden? Einen gesetzlichen Zwang dazu gibt es nicht, ein solcher Beitrag zu einer vermeintlichen Verkehrswende nutzt der Umwelt nicht und der Sicherheit wenig, sollte er kommen. Wie denken Sie darüber?

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Abt. Jugendfußball

A-Junioren JSG in neuem Gewand

Bisher bestand die Junioren-Spiel-Gemeinschaft (JSG) der A-Junioren aus Spielern von SSV Ettlingen, TSV Schöllbronn und TSV Spessart, verstärkt mit einigen „Exoten“ aus Burbach und Völkersbach. Nunmehr ist der wilde Mix in der neuen Saison 23/24 noch größer geworden. Zum Trainingsauftakt konnten die Trainer Sascha S., Achim F., Murat S. und Siegfried O., zusätzlich die Spieler der ehemaligen JSG BEM (FVA Bruchhausen, FV Ettlingenweier und FV Malsch) im Baggerloch begrüßen. Man kennt sich gut und das zeigte sich gleich im ersten Test gegen die JFV Straubenhardt, bei deren Sportfest. In der ersten Halbzeit gab es zwar noch diverse Abstimmungsprobleme und man hatte Glück, dass man nicht in Rückstand geriet. In Durchgang zwei spielte aber nur noch die neue JSG aus Ettlingen nach vorne. Mit einem Auftakterfolg gingen die A-Junioren aus dem „Großraum Ettlingen“ verdient als Sieger vom Platz und blicken zuversichtlich der neuen Spielzeit entgegen.

Abt. Leichtathletik

Lisa Merkel vom Verband für die U23-Europameisterschaften nominiert



Lisa Merkel mit Ziel Europameisterschaften Foto: M. Anstett

erfreulich, dass Lisa nach ihrem 8. Platz bei den Deutschen U23-Meisterschaften in Göttingen am vorvergangenen Wochenende nun vom Deutschen Leichtathletikverband auch für die Europameisterschaften im finnischen Espo nominiert wurde und dort im Nationaltrikot laufen darf.

Christoph Kessler Fünfter über 1.500 m bei den „Deutschen“

Als letztjähriger deutscher Meister über die 1.500 m Strecke reiste Christoph Kessler in diesem Jahr mit etwas „gemischten“ Gefühlen zu den Deutschen Meisterschaften 2023 in Kassel an, denn in den zurückliegenden Monaten hatte er mehrfach mit Verletzungen zu kämpfen und hatte daher noch nicht wirklich zu seiner erhofften Form gefunden.

Den Vorlauf überstand Christoph mit einer für ihn „lockeren“ Zeit von 3:46,73 min. problemlos und qualifizierte sich direkt für das Finale. Im Finale wurde dann aber das Tempo von Anfang an verschleppt – es herrschten ständige Rängeleien, es wurde geschoben und gedrückt. Christoph konnte sich dabei nie aus seiner Position auf der Innenbahn befreien, so dass er auch nicht wie gewollt reagieren konnte, als vorne und auf den Außenbahnen der Endspurt angezogen wurde. Mit einem beherzten Finish auf den letzten einhundert Metern schaffte es Christoph immerhin, sich bis auf Platz 5 vorzukämpfen, wobei seine Endzeit von 3:47,90 min. für ihn enttäuschend und dem verbummelten Anfangstempo geschuldet waren.

Einladung zur Abteilungsversammlung Leichtathletik – Achtung: Änderung des Sitzungsortes !!!

Alle Mitglieder der Leichtathletikabteilung – und natürlich gerne auch interessierte „Dritte“ – werden hiermit fristgerecht für Dienstag, 18. Juli ab 19 Uhr zur Abteilungsversammlung 2023 eingeladen.

Abweichend zur Ankündigung im letzten Amtsblatt wird die Versammlung nun in den Räumen des SSV Geschäftsstelle, Am Stadion 8 im Baggerloch (ehemaliges ESV/SSV-Vereinsheim) stattfinden.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahlen zur Besetzung der verschiedenen Abteilungsfunktionen und es wird darüber hinaus einen Rückblick sowie einen Ausblick auf die Abteilungsarbeit geben. Natürlich können auch gerne weitere Themen von den Mitgliedern vorgeschlagen werden.

Über ein zahlreiches Erscheinen freuen wir uns. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Abt. Triathlon

Triathlon Roth 2023

Sechs unserer Athleten nahmen am 25.6. die **größte Langdistanz der Welt in Roth** in Angriff. Bei traumhaften Bedingungen starteten Torsten Erbe, Rafael Lepiarz und Alexej Markov als Einzelstarter über die Distanz von 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren sowie 42 km Laufen. Moritz Gmelin (Schwimmen), Gabi Gmelin (Radfahren) und Dominik Mürb (Laufen) teilten sich die Strecke auf und starteten als Staffel.

Alexej Markov ließ beim Schwimmen zwar etwas Zeit liegen, fuhr dann auf der abwechslungsreichen Radstrecke gute 5:13 Std. Seine aktuell starke Laufform konnte er allerdings dann auf dem Marathon nicht ausspielen, da er mit massiven Magenproblemen zu kämpfen hatte. Von daher eine respektable Leistung, das Ding mit genau 11 Stunden überhaupt zu Ende zu bringen. Rafael Lepiarz wusste zwar schon, was es heißt, die Ultra-Distanzen zu bewältigen, aber unter Wettkampfbedingungen war es für ihn die Premiere auf der Langdistanz. Relativ konstant hat er die drei Disziplinen bewältigt und kam in guten 10:41 ins Ziel. Für Torsten Erbe war es